

Pressemitteilung

Hamburg, 10.04.2019

Otto Group platziert erstmals eine nachhaltige Anleihe

Als erstes deutsches Handelsunternehmen hat die Otto Group einen sogenannten Sustainable Bond begeben und 250 Millionen Euro von Investoren eingeworben. Die Anleihe hat einen Zinskupon von 2,625 Prozent und kann seit dem 10. April 2019 auch von Privatanlegern gehandelt werden.

Der internationale Handels- und Dienstleistungskonzern verfolgt mit einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie ehrgeizige Ziele beim Ausbau einer nachhaltigen Wertschöpfungskette in den wichtigen Sortimenten Textilien und Möbel. Mit dem Erlös aus der Anleihe finanziert die Otto Group den Einkauf nachhaltiger Baumwolle „Cotton made in Africa“ sowie FSC®-zertifizierte Möbel.

„Wir sind schon Jahrzehnte im Bereich Nachhaltigkeit sehr aktiv“, sagt Finanzvorständin Petra Scharner-Wolff. „Neben Umweltaspekten engagieren wir uns auch sehr für soziale Belange, zum Beispiel mit der Initiative Cotton made in Africa und den mit dieser Baumwolle gefertigten Produkten. Die Zeit war mehr als reif, dieses Engagement auch mit unseren Finanzinstrumenten zu verbinden. Wir sind überzeugt, dass Investoren zunehmend auch auf die Nachhaltigkeit ihres finanziellen Engagements achten.“

Die Nachhaltigkeitsstrategie der Otto Group sieht vor, dass bis 2025 das gesamte Möbelsortiment das international anerkannte Umwelt-Label FSC® tragen. Im Textilbereich soll das Eigensortiment bereits 2020 zu 100 Prozent aus nachhaltiger Baumwolle bestehen. Dabei setzt die Otto Group auf die nachhaltige Baumwolle von Cotton made in Africa (CmiA). „CmiA ist eine 2005 durch Prof. Dr. Michael Otto ins Leben gerufene unabhängige Initiative, die mittlerweile fast 40 Prozent der Baumwollproduktion von afrikanischen Kleinbauern zertifiziert“, sagt Tina Stridde,

Geschäftsführerin der Aid by Trade Foundation. Die Aid by Trade Foundation legt die Kriterien für CmiA fest und lässt deren Einhaltung von unabhängigen Organisationen überwachen. Neben der Otto Group setzen namhafte Unternehmen wie Asos, s.Oliver, Rewe Group und Tchibo auf Cotton made in Africa.

Die Anleihe ist in 1.000-Euro-Anteile gestückelt und hat die Wertpapierkennnummer A2TR80.

Otto Group

1949 in Deutschland gegründet, ist die Otto Group heute eine weltweit agierende Handels- und Dienstleistungsgruppe mit rund 51.800 Mitarbeitern in 30 wesentlichen Unternehmensgruppen und mehr als 30 Ländern Europas, Nord- und Südamerikas und Asiens. Ihre Geschäftstätigkeit erstreckt sich auf die drei Segmente Multichannel-Einzelhandel, Finanzdienstleistungen und Service. Der Investitionsfokus liegt im Multichannel-Einzelhandel auf den Geschäftsfeldern Plattform (OTTO), Marke (Bonprix, Crate and Barrel, Witt-Gruppe) und Händler (About you, Mytoys-Gruppe), im Service auf Hermes Europe, bei den Finanzdienstleistungen auf der EOS Gruppe und im Bereich Start-ups auf OGDS, Project A und Eventures. Im Geschäftsjahr 2018/19 (28. Februar) erwirtschaftete die Otto Group nach vorläufigen Zahlen einen Umsatz von 13,5 Milliarden Euro. Sie gehört mit einem Onlineumsatz von rund 7,7 Milliarden Euro zu den weltweit größten Onlinehändlern. Die besondere Stärke der Gruppe liegt darin, eine breite Präsenz verschiedener Angebote an diverse Zielgruppen in fast allen relevanten Regionen der Welt zu verwirklichen. Eine Vielzahl von strategischen Partnerschaften und Joint Ventures bieten der Otto Group ausgezeichnete Voraussetzungen für Know-how-Transfer und die Nutzung von Synergiepotenzialen. Ein hohes Maß an unternehmerischer Verantwortung und Kollaborationswillen der Konzernunternehmen garantieren zugleich Flexibilität und Kundennähe sowie eine optimale Zielgruppenansprache in den jeweiligen Ländern.

Pressekontakt:

Robert Hägelen, +49 40 6461 3129, robert.haegelen@ottogroup.com